

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 147.

Montag den 27. Mai.

1861.

## Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei hiesigem Leihhause verlegt und zu den beigesetzten Zeiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Guthaben des Leihhauses die dabei bemerkten Ueberschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht zurückgenommen. Wir fordern die Eigenthümer hierdurch auf, dieselben bis zum 31. August dieses Jahres gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, widrigenfalls die Ueberschüsse nach §. 19 der Leihhausordnung vom 26. September 1825 als dem Leihhause verfallen werden verrechnet werden.

Leipzig am 24. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Schleißner.

## Verzeichniß.

| Pfanndnummer. | Nummer des Sparcassenbuchs. | Tag der Abschreibung. | Ueberschuß: |         | Pfanndnummer. | Nummer des Sparcassenbuchs. | Tag der Abschreibung. | Ueberschuß: |          |
|---------------|-----------------------------|-----------------------|-------------|---------|---------------|-----------------------------|-----------------------|-------------|----------|
|               |                             |                       | Conv.-Geld  | Courant |               |                             |                       | Conv.-Geld  | Courant  |
| 18646 C       | 9622                        | 17. Juni 1835         | 9           | 15 10   | 74568 F       | 16908                       | 15. Mai 1844          | —           | 2 12 8   |
| 24444 "       | 10475                       | " " "                 | —           | 13 2    | 77076 "       | 6795                        | " " "                 | —           | 2 7 1    |
| 33458 "       | 8829                        | 12. März 1836         | 2           | 2 11    | 78176 "       | 20040                       | " " "                 | —           | 27 1     |
| 97993 "       | 398                         | 8. Novbr. 1837        | —           | 10 1    | 40086 G       | 21258                       | 18. October 1845      | —           | 2 8 6    |
| 24469 D       | 14587                       | 28. Juli 1837         | 2           | 7 1     | 55477 "       | 11471                       | 27. Mai 1846          | —           | — 18 1   |
| 84029 "       | 15710                       | 13. Novbr. 1839       | 2           | 2 11    | 79940 "       | 22865                       | 21. October 1846      | —           | — 19 8   |
| 25570 E       | 14783                       | 28. October 1840      | 3           | 6       | 31974 K       | 18567                       | 19. Juni 1852         | —           | — 28 7   |
| 41894 "       | 17789                       | " " "                 | 1           | 3 1     | 99273 "       | 8287                        | 20. Mai 1853          | —           | — 8 18 9 |
| 84447 "       | 10318                       | 23. October 1841      | —           | —       | 25661 L       | 19031                       | 4. Novbr. 1853        | —           | — 2 27 5 |
| 47115 F.      | 20144                       | 14. October 1843      | —           | —       |               |                             |                       |             | — 20 1   |

## Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schusspocken für Kinder unbemittelter Aeltern, so wie überhaupt für unbemittelte Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, soll von und mit dem 29. Mai an bis zum 17. Juli a. e. allwöchentlich Mittwoch Nachmittags von 3 Uhr an im Locale des ärztlichen Vereines, Ritterstraße Nr. 43, eine Treppe hoch (bei Herrn Schag), stattfinden.

Leipzig, den 25. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Schmidt.

## Bekanntmachung.

Die zur Herstellung eines Fahrweges von der Halle'schen Chaussee bis zur Gohliser Grenze erforderlichen Erdarbeiten, so wie das Einbauen des Steinmaterials etc. sollen im Wege der Submission vergeben werden.

Wir fordern Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, ihre Offerten bis 8. Juni a. e. versiegelt bei hiesiger Marstall-Expedition niederzulegen, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind und die betreffenden Pläne eingesehen werden können.

Leipzig den 24. Mai 1861.

Des Rathes Oekonomie-Deputation.

## Der hiesige Stolze'sche Stenographen-Verein

hat in seiner Sitzung vom 18. Mai d. J. den Erinnerungstag seines dreijährigen Bestehens gefeiert. Die Hauptfeier wurde mit dem Stolze'schen Fest in Halle am 12. Mai, das von Kunstfreunden aus Preußen, Sachsen und Thüringen zahlreich besucht war, vereinigt, wogegen Stolze's Geburtstag (geb. den 20. Mai 1798 in Berlin) durch Vortragung von dessen Biographie und eine ländliche Parthe festlich begangen worden ist.

Aus dem erstatteten Jahresberichte, der wieder eine kurze Uebersicht der erfreulichen Thätigkeit des Vereines gewährt, geht hervor, daß letzterer seinen Zweck, Stolze's Schrift zu hegen und zu pflegen, auf dem eingeschlagenen wissenschaftlichen Wege und mit Entschlossenheit zu fördern bemüht gewesen und daß dieses Streben auch mit reichem Erfolge belohnt worden ist.

Der Verein hat 33 Sitzungen abgehalten, die durch eine stenographische Annonce in der Donnerstagsnummer des Tageblattes angezeigt werden. Diese Versammlungen wurden theils zu praktischen Uebungen u. s. w., theils aber auch, namentlich was die Winter-Periode betrifft, zu Abhaltung eines größeren Unterrichts-Cursus verwendet, an welchem sich hauptsächlich Gymnasiasten und junge Kaufleute betheiligten und der ein sehr befriedigendes Resultat geliefert hat. Die gepflegte Kunst ist damit in verschiedenen neuen Kreisen heimisch gemacht und manche gegen die Sache etwa herrschende Vorurtheile sind zerstreut worden. Mehrere Theilnehmer des Cursus haben sich zu einem Kränzchen vereinigt, das seine Uebungen im Anschlusse an die Vereinessitzungen hält.

Der Unterricht ist auf Grund der „Anleitung zur deutschen Stenographie“, ein in seiner Art unübertreffbares Lehrmittel, wovon in diesem Jahre die von Herrn W. Stolze selbst bearbeitete

13. Auflage erschienen ist, ertheilt worden. Als Lehrbuch zum Selbstunterricht ist „Stolze's Lehrgang der deutschen Stenographie“ mit voller Ueberzeugung zu empfehlen. Es wird auch nicht fehlen, daß dieses Fundamentarwerk deutscher Bildung, das gegenwärtig in neuer und erweiterter (3.) Auflage herausgegeben, allüberall wo Sinn und Liebe zu deutscher Sprache und Wissenschaft herrscht, namentlich von der gesammten deutschen Lehrwelt mit Freuden aufgenommen werden und reichen Segen schaffend wird.

Die Sitzungen des Vereins, zu denen übrigens der Zutritt Jedermann freisteht, waren auch stets durch lebhafteste Theilnahme von Gästen beehrt. Da auch in letzterer Zeit viel Privat-Unterricht in der Stolze'schen Stenographie ertheilt worden ist, so bleibt nur zu wünschen, daß es gelingen möchte, die in Leipzig bereits vorhandenen, aber zerstreuten Freunde dieses Systems zum engeren Anschluß an den Verein zu vermögen.

Die Vereins-Bibliothek ist unter Umständen ansehnlich vermehrt worden. Der Verein hält die laufenden Zeitschriften und giebt außerdem jedem Mitgliede ein Exemplar des „Archivs für Stenographie“, herausgegeben von W. Wackernagel, eigenthümlich. Jedoch wendet der Verein seine Aufmerksamkeit nicht ausschließlich dem Stolze'schen Systeme zu, sondern schenkt jedem neuen Erzeugniß auf dem Gebiete der Stenographie, und insbesondere auch der Literatur der Sabelsbergerschen Schule, die nöthige Theilnahme.

Der Verein zählt gegenwärtig 37 Mitglieder, darunter correspondirende in Antwerpen, Baugen, Berlin, böhm. Leipa, Breslau, Chemnitz, Dresden, Gera, Grimma, Güstrow, Dschag, Riesa, Torgau, Wien.

Es sind nun gerade 10 Jahre verflossen, seitdem die Stolze'sche Kurzschrift in unserem sächsischen Vaterlande und zwar zuerst in Camenz in der Lausitz zufällig Eingang gefunden. Sie hat sich in dieser Zeit durch ihre eigene Vortrefflichkeit in jeder Beziehung bewährt und ist, mit Liebe und Theilnahme im Sinne des Meisters gehegt und gepflegt, bereits bleibendes Eigenthum vieler Menschen geworden, die nun in Stolze's Werk eine reiche Quelle mannichfacher Freude und praktischen Nutzens suchen und finden.

Zu Vorstandsmitgliedern sind für das laufende Jahr erwählt worden: die Herren Postamts-Assistent Eduard Duchant als Vorsitzender, Baccal. med. Adolf Zimmermann als dessen Stellvertreter und Bibliothekar, stud. philog. Paul Neefe als Schriftführer und Emil Wegner als Cassirer.

**Verschiedenes.**

Aus München, 17. Mai, wird der „Allg. Ztg.“ berichtet: Der gestrige Tag wird Epoche machen in der Geschichte unsrer weltberühmten königl. Erzgießerei. Zum ersten Male seit ihrem Bestehen ist darin der Fall vorgekommen, daß drei Statuen auf einmal aus der feurigen Fluth erstanden sind. Es wurden nämlich gegossen: das Standbild Schelling's, welches König Max dem großen deutschen Philosophen, seinem ehemaligen Lehrer, zu Ehren in der neuen Maximiliansstraße aufstellen läßt; dann die erste Statue zum König-Ludwig-Denkmal — die Kunst — und endlich das Standbild des böhmischen Bischofs Pardubitz, welches für Prag bestimmt ist. Auch München wird sein Schillerdenkmal haben. Der edle Mäcenas deutscher Kunst, König Ludwig, läßt, wie ich aus verlässlicher Quelle erfahre, jetzt auch eine Schillerstatue für München in Erz ausführen.

Aus Wien, vom 18. Mai, wird der „Böh.“ geschrieben: Ein Bildchen von der Strafe will ich Ihnen skizziren. Es ist ein heißer Nachmittag. Ein Mann in gestricktem leinenen Matrosenkleide schiebt ein zweirädriges geschlossenes Wägelchen von blaulackirtem Blech vor sich her; es trägt die Inschrift: „Gefrorenes sammt Schale und Löffel nur 10 Kr. öst. W.“ An der Seite des Fahrweges hält der Mann an, im Nu umringen ihn viele Neugierige und begehren Gefrorenes. Der Wiener Matrose schlägt den Deckel des Kastens auf und holt aus dem darin gelagerten Eise eine Blechbüchse von der Dicke zweier Männerfinger hervor. In dieser Hülse, die mit einem wegziehbaren Deckel versehen ist, befindet sich das Gefrorene. Nun holt der Matrose aus einem zweiten kleinern Fache des Wägelchens die Schale und den Löffel heraus. Die erstere ist aus Hohlhippenteig und der letztere aus Bisquitteig geformt und gebacken. Auf die Schale legt er das cylindrisch geformte Gefrorene, giebt den Löffel dazu, und das Alles kostet 10 Kr. (= 2 Ngr.). 300 Portionen machen die ganze Ladung des Wägelchens aus. Wenn man erwägt, daß beim Hofzuckerbäcker eine dreimal größere Portion, von der Qualität ganz abgesehen, nur 22 Kr. öst. W. kostet, so ist diese mobile Erfrischungsanstalt trotz Schale und Löffel eine sehr rentable Speculation, denn an heißen Nachmittagen findet ein reißender Absatz statt.

**Mittwoch früh 7 Uhr in der Nicolai-Kirche predigt Herr Cand. Werner.**

**Meteorologische Beobachtungen, angestellt auf der Sternwarte in Leipzig vom 19. bis 25. Mai 1861.**

| Tag u. d. Beobachtung. | Barometer in Paris Zoll und Linien, redirt auf 0° R. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Windrichtung. | Beschaffenheit des Himmels. |
|------------------------|--|---------------------------|---------------------------|---------------|-----------------------------|
| 19. 6                  | 27, 10, 9  | + 2, 6                    | 0, 6                      | W             | regnerisch.                 |
| 2                      | 11, 4  | + 7, 2                    | 3, 8                      | NNW           | fast trübe.                 |
| 10                     | 11, 8  | + 4, 6                    | 1, 4                      | NNW           | trübe.                      |
| 20. 6                  | 27, 11, 3  | + 4, 4                    | 1, 4                      | NW            | Regen.                      |
| 2                      | 10, 5  | + 7, 6                    | 0, 9                      | NW            | Regen.                      |
| 10                     | 10, 5  | + 8, 0                    | 0, 6                      | NW            | regnerisch.                 |
| 21. 6                  | 27, 10, 8  | + 6, 0                    | 0, 7                      | NNW           | trübe.                      |
| 2                      | 10, 9  | + 11, 4                   | 3, 8                      | NNW           | bewölkt.                    |
| 10                     | 11, 1  | + 9, 0                    | 1, 0                      | NW            | Regen.                      |
| 22. 6                  | 27, 8, 4   | + 7, 9                    | 0, 3                      | NW            | Regen.                      |
| 2                      | 8, 9   | + 10, 4                   | 1, 5                      | NW            | trübe.                      |
| 10                     | 9, 8   | + 7, 6                    | 0, 3                      | NW            | Regen.                      |
| 23. 6                  | 27, 10, 2  | + 5, 4                    | 0, 2                      | NW            | regnerisch.                 |
| 2                      | 10, 0  | + 12, 9                   | 3, 0                      | W             | fast klar.                  |
| 10                     | 9, 0   | + 9, 4                    | 1, 1                      | SW            | fast klar.                  |
| 24. 6                  | 27, 7, 1   | + 9, 0                    | 0, 8                      | SW            | fast trübe.                 |
| 2                      | 6, 4   | + 9, 9                    | 0, 6                      | NW            | Regen.                      |
| 10                     | 7, 4   | + 6, 8                    | 1, 0                      | NW            | klar.                       |
| 25. 6                  | 27, 7, 9   | + 6, 0                    | 1, 0                      | NW            | bewölkt.                    |
| 2                      | 7, 7   | + 11, 8                   | 4, 6                      | NNW           | fast klar.                  |
| 10                     | 8, 8   | + 8, 8                    | 1, 9                      | W             | wolkig.                     |

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
  - A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Bittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
  - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
  - A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
  - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - C. Nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
  - A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
  - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
  - A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
  - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
  - C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
  - A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Nachts. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Gitzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.  
 C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Gitzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Stadttheater.** 14. Abonnements-Vorstellung.  
**Theatralischer Unsinn.**  
 Fosse in vier Vorstellungen mit Gesang und Tanz nebst Vorspiel, Nachspiel und Zwischenacten von Morländer. Musik vom Kapellmeister Eduard Stolz.

Personen des Vorspiels und der Zwischenspiele:  
 Kugler, Hausherr in der Stadt Herr Stürmer  
 Gregor, sein Sohn Herr von Kielig.  
 Blasel, ein Capitalist Herr Gutschke.  
 Gelm, Commissär Herr Gitt.  
 Oppstein, ein alter Herr Herr Saalbach.  
 Stern, sein Begleiter Herr Hess.  
 Laura, eine junge Dame Fräul. Heller.  
 Therese, ihr Stubenmädchen Fräul. Guth.  
 Rablinger, Wirth zum blauen Bod, in Staubendorf Herr Bachmann.  
 Florian, Kellner Herr Uttner.  
 Dmelette, Zimmerkellnerin Fräul. Karg.  
 Krautkopf, Mitglieder einer ambulanten Schauspielergesellschaft Herr Lüd.  
 Friesenmüller, Herr Kühn.  
 Lilienkengel, Herr C. Kühn.  
 Fräul. Rosenknospe, Frau Bachmann.  
 Ein Kutscher Herr Treptau.  
 Gerichtsdiener. Wächter.  
 Hausknechte.

Erste Vorstellung:  
**Die Einflüsse von Mißlichkeiten auf eine durch Unglück zerstreute Familie.**  
 Modernes moralisches Drama.

Personen:  
 Graf Giraldini I. Herr Gregor.  
 Langenschopf, ein alter Soldat Herr Friesenmüller.  
 Tremolo, Ziegenhirt Herr Krautkopf.  
 Rosalinde, Ziegenhirtin Fräul. Dmelette.  
 Giraldini II. Herr Lilienkengel.

Zweite Vorstellung:  
**Gargouillada.**  
 Opera seria, Musica del Maestro Spinati.

Personen:  
 Nasio Signor Gregorio.  
 Gargouillada Signor Krautkopf.  
 Gabriola Sgra. Omelettina.  
 Chor der Krieger Signor Friesenmüller.  
 Sgra. Rosenknospelina.

Dritte Vorstellung:  
**Caracalla.**  
 Trauerspiel in Versen von einem unbekanntem Dichter.

Personen:  
 Caracalla, römischer Kaiser Herr Gregor.  
 Geta, sein Bruder Herr Krautkopf.  
 Racrin, Prätor Herr Friesenmüller.  
 Livia, seine Tochter, Geta's Geliebte Fräul. Dmelette.  
 Ein römischer Soldat Herr Lilienkengel.

Vierte Vorstellung:  
**Die arkadischen Schäfer.**  
 Ländliches mythologisches Divertissement, theils getanz, theils pantomimisch.

Personen:  
 Coridon, Schäfer in Arkadien Herr Krautkopf.  
 Valemon, Herr Lilienkengel.  
 Myrtal, ein anderer Schäfer Herr Gregor.  
 Calista, Nymphe  
 Cupido

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr

**Große Musik-Aufführung.**  
 Mittwoch den 29. Mai, Nachmittags 3 Uhr  
 in der Marktkirche zu Halle:  
**„Die heilige Nacht“.**

Dratorium in 2 Abtheilungen, gedichtet von G. Schwerdt, componirt von Jul. Schneider, Königl. Musikdirector in Berlin.  
 Die Direction wird der Componist selbst übernehmen; die Solopartien werden vorgetragen von Fräulein Therese Schneider (Tochter des Componisten), Fräulein Baer und den Herren Rathes und Böttcher aus Berlin. Die obligate Harfenpartie hat der Königl. Kammermusikus Herr Grimm gefälligst übernommen. Die Chöre werden vom Thiemer'schen Gesangsverein, dem Sängerkor der lateinischen Hauptschule

und dem Stadtsingchor ausgeführt. Das Stadtorchester ist durch auswärtige Musiker verstärkt.  
 Billets à 10 Sgr. für das Schiff der Kirche und à 7 1/2 Sgr. für die Seitenchöre, so wie Terte à 1 Sgr. sind in den Musikalienhandlungen von G. Karmrodt und Schroedel & Simon zu haben.  
 An den Kirchthüren findet kein Billetverkauf statt.

**Der Vorstand  
 des Thiemer'schen Gesangsvereins in Halle.**

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
 Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Rosinapfeler.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.  
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisttenarten pr. Dgd. 4 Mgr., Photographien von 1 Mgr. an.  
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

F. A. Muge sen., Dachbedeckermeister, II. Windmühlenstraße 11, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur größten bei reeller und billiger Bedienung.

Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist das am 22. Mai 1856 von dem Königl. Landgericht zu Dschas unter Nr. 117 ausgestellte Befindezeugnißbuch des Kellners Ernst Eduard Busch aus Calbitz

verloren gegangen.  
 Wir fordern hierdurch auf, dieses Buch vorkommenden Falles an uns abzuliefern und warnen vor jedem Mißbrauche desselben.  
 Leipzig, den 24. Mai 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Einert.

**Gerichtliche Versteigerung**

von Meubles, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, Uhren, Druckschriften und Bilderwerken, Spielwaaren, div. Weinen, Arac und Cognac, Seltenerutensilien, Schank- und Haus-Wirtschaftsgeräthen und andern Gegenständen

Montag den 10. Juni 1861  
 und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

**Alwin Schmidt,**  
 Kön. Ger.-Auct.

(Kataloge à 1 Mgr. sind vom 1. Juni a. e. an bei Herrn Buchbindermeister Wolwitz unter dem Rathhause zu haben.)

Morgen Dienstag früh von 1/2 10 Uhr und Nachmittags von 1/2 3 Uhr an  
**Fortsetzung der Markendorfschen  
 Modewaaren-Auction**  
 in der Grimma'schen Straße über Auerbachs Keller.

**Auction.**

Nächsten Donnerstag u. Freitag sollen verschiedene Nachlassgegenstände, und zwar den 30sten Mai eine Bibliothek, und den 31sten Silbersachen, Meubles, Betten, Kleider, Wäsche und Hausgeräthe, im Hause Nr. 18 der langen Straße I. St. (Eingang im Hanstischen Gäßchen) Vormittags von 8 Uhr und Nachm. von 3 Uhr ab notariell versteigert werden. Der Katalog liegt in meiner Expedition, Schloßgasse Nr. 11, zur Ansicht bereit.  
 Adv. G. Wandel, requ. Not.

# Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Auf der Berlin-Anhaltischen Bahn sind in den Wagen, Empfangszimmern und sonstigen Räumen verschiedene Gegenstände aufgefunden und an uns abgeliefert worden.

Indem wir die Eigenthümer hierdurch auffordern, sich als solche binnen vier Wochen bei uns zu legitimiren und ihr Eigenthum in Empfang zu nehmen, bemerken wir gleichzeitig, daß die bis dahin nicht abgeforderten Sachen zum Besten unserer Beamten-Pensions-Witwen- und Unterstützung-Casse demnächst öffentlich werden verkauft werden.

Berlin, den 18. Mai 1861.

Die Direction.

## In der Sparcasse der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig

sind bis mit 22. Mai 1861 eingezahlt . . . . . Thlr. 450,439. 27. 6.  
davon ab zurückgezahlt . . . . . " 365,977. 18. 3.  
bleiben in Cassa . . . . . Thlr. 84,462. 9. 3.

zur Verzinsung à 3 Procent Zins auf Zins.

Einlagen von 5 Thaler an werden angenommen von

Herrn **Joh. Wilh. Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22,

**A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7,

**Fedor Willisch**, Dresdner Straße Nr. 32 b,

so wie auf dem **Bureau der Teutonia**, große Feuerkugel, Neumarkt und Universitätsstraße.

## Steegenschacht. Bis 28. Mai 2 Thlr. Einzahlung pr. Stück.

### Eine neue reizende Clavier-Piece!

Soeben ist erschienen:

### Ischler-Idylle

für das Pianoforte componirt

von

### Richard Löffler.

Vorräthig in allen Musikalienhandlungen.

Verlag von **C. F. KAHN**, Neumarkt Nr. 16.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen und in den hiesigen Kunsthandlungen zu haben:

### Ansichten

von

### Bad Elster und Umgebung in 20 Blättern.

Nach Photographien

von **Herm. Jaeger** in Elster.

In Farbendruck

von **Storch & Kramer** in Berlin.

Preis: à Blatt 7 1/2 Ngr.

Leipzig, Verlag von **C. L. Hirschfeld**.

### Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Unterricht im Nähen und Stricken wird erteilt Weststraße Nr. 23, 2. Etage links.

## Die Spielplätze für Mädchen Zeißer Straße Nr. 56

werden von den Schülerinnen meiner Anstalt täglich von 10—11 Uhr besucht und stehen außer dieser Zeit, namentlich an den freien Nachmittagen, so wie täglich von 4 Uhr an auch andern Töchtern gebildeter Familien gegen eine mäßige Entschädigung zur Benutzung offen.

Dr. **E. J. Hauschild**, Director.

Wit

**Voll-Loosen** . . . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
Halbe à 25 " 15 "  
Viertel à 12 " 22 1/2 "  
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie

**Loosen 1. Classe** . . . . .

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.  
Halbe à 5 " 3 "  
Viertel à 2 " 16 1/2 "  
Achtel à 1 " 8 1/2 "

60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 17. Juni a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Gründlicher Unterricht**  
im kaufm. Rechnen, Correspondenz, einf. u. dopp. Buchhaltung wird von einem routinirten Buchhalter nach einer seit 7 Jahren mit den besten Erfolgen gekrönten Methode billigt erteilt. Näheres Katharinenstr. 17, 3. Etage.

Jungen Mädchen wird das Schneidern und Puzmachen in 3 Monaten erlernt Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen vorn.

Jungen, aber nur anständigen Mädchen wird das Nähen auf der Nähmaschine gründlich erlernt Rosplatz Nr. 10, 3. Etage.

## Die Strohhut-Fabrik von A. Schaeffer

übernimmt alle Arten Strohhüte zum Waschen und Färben und liefert selbige binnen 8 Tagen zurück. Hainstr., Gewölbe Nr. 22.

### Rudolph Moser Musterzeichner

Rosplatz No. 9, II. Et. (Haus neben dem Kurprins). NB. Ebendasselbst werden (ganze Ausstattungen) Wäsche, so wie die feinsten Weissstiekerelen gefertigt.

### Wäsche zum Sticken

wird angenommen von **Marie Drugulla**, Schulgasse Nr. 7.

Feine Sauben mit seidnem Band werden schön gewaschen, auch sind fertige noch billig zu haben Dresd. Str. 10, i. H. 1 Tr. 1.

Sausnummern und die so beliebten Thürschilder auf Porzellan, so wie sonstige Porzellanmalereien werden fortwährend gefertigt Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe.

Neubels werden schön und billig aufpolirt und lackirt. Adressen Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

# Die Lithographische Anstalt und Steindruckerei

von **Carl Schröter** in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 53,

empfehlen sich zur Anfertigung von  
**Rechnungen,  
Facturen,  
Wechseln,**

**Anweisungen,  
Quittungen,  
Circulars,**

**Adress-, Visiten- und  
Verlobungskarten,  
Autographien etc. etc.**

und verspricht bei prompter Bedienung billigste Preise.

## Die chemische Kunst- und Seidenwäscherei

auf französische Art

von **Agnes Rowald,**

Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 13, 1 Treppe,

empfehlen sich hiermit ergebenst einem hiesigen und auswärtigen Publicum im Waschen und Appretiren von  
**Blonden, Spitzen, seidnenen, wollenen, so wie auch Barege-, Füll- und Tarlatan-Kleidern,  
Shawls, Tischdecken, Teppichen, Stickereien, Schleiern, seidnenen Bändern, Gardinen,** so wie  
allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

Auch werden die Stoffe von allen Flecken gereinigt und verspricht bei sauberster und schönster Arbeit die aufmerksamste, billigste und schnellste Bedienung.

## Die Appretir- und Kunstwäscherei von **Bertha Weyrauch,**

Erdmannstraße Nr. 1, Eingang Zimmerstraße Nr. 6,

bittet ein geehrtes Publicum um recht zahlreiche Aufträge aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht bei reellster und solidester Bedienung stets die billigsten Preise.

## Allerfeinste Neu- und Chinasilber-, so wie Silberplattir-Waaren

eigner Fabrik empfiehlt

**H. Th. Meltzer** im Barfußgäßchen, Kaufhalle.

**F. W. Schmidt & Co.,**

32, Gainsstraße 32,

empfehlen in großer Auswahl

$\frac{1}{4}$  Barege in neuesten Mustern und Farben pr. Elle von  $2\frac{1}{2}$  ₰ an,

$\frac{3}{4}$  Jacquenet, Muslinette, Organdi, reizend, pr. Elle von 3 ₰ an,

Cattune, Poil de chèvre, Lustre und Phantasie Stoffe, Taffet, Sommermäntel, Mantillen, Kinderanzüge, Sommertücher u. Shawls, ferner Herrenbekleider-, Rock- u. Westenstoffe in Leinen, Satin und anderen Stoffen, für den Sommer im neuesten Geschmack zu ausnahmsweise billigen und herabgesetzten Preisen.

**Gardinen** in den neuesten Dessins, Mull zu Kleidern, Battist, Bettdecken, glatte, gestreifte und gemusterte

### Negligéstoffe,

und alle andern Arten Weißwaaren empfiehlt zu billigsten Preisen das Weißwaarengeschäft Grimma'sche Straße 21, Nr. 21, Café français vis à vis, früher Salzgäßchen unterm Rathhaus.

### Die grösste Auswahl

in Cravatten und Schlipsen finden Sie noch immer in den schönsten und neuesten Mustern zu billigsten Preisen, Sommer-Schlipse von 2 ₰ an, feine Piqué-Schlipse à 5 ₰ bei **C. G. Froberg,** Nicolaistraße Nr. 2.

### Crinolins

à 10 Ngr. bis 5 Thlr. in der Fabrik von **Carl Netto,** Grimm. Str. 24, Ecke der Ritterstr.



### Runde Gummikämme

für Mädchen à Stück  $3\frac{1}{2}$  ₰ (gewöhnlicher Verkaufspreis  $7\frac{1}{2}$  ₰), Gummigürtel Stk.  $2\frac{1}{2}$  und 5 ₰, Gummibälle Stück von 6 ₰ an empfiehlt als preiswürdig **Carl Friedrich,** Nicolaistraße Nr. 54.

### Elektromagnetische Zahnbändchen,

das Zahnen der Kinder zu erleichtern, welches sich hinreichend bewährt hat, sind wieder eingetroffen und das Stück à 10 Ngr. zu haben Petersstraße Nr. 40 bei **C. Lehmann.**



### Salatscheeren

in feinem Büffelhorn, einfache als auch mit silbernem und Perlmutter-Griff, wie auch gewöhnliche von Horn empfiehlt in großer Auswahl **G. F. Märklin.**

6000 Dachziegel sind noch billig zu verkaufen  
Sporengäßchen Nr. 7 parterre.

## Braunes Kalbleder,

vorzüglich haltbar und weich, empfiehlt

**F. W. Grothe,** Gerberstraße Nr. 8.

## Rettig-Bonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden

von **Drescher & Fischer** in Mainz, lose à 8 16 ₰, Schachteln à 5 ₰, Paquet à 4 ₰ empfehlen

**Herrmann Wilhelm,** Frankfurter Straße Nr. 18,

**Hermann Weyand,** Dresdner Straße Nr. 57,

**Wilhelm Wiesing,** Tauchaer Straße Nr. 11.

## Feinste Caramel-Bonbons

in versiegelten Paqueten zu billigen Preisen, aus der Fabrik von **Jordan & Timaeus** in Dresden empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **Ewald Ritter,** Dresdner Straße.

## Eau de Bottot,

genau nach Pariser Recept bereitet, in ganz Frankreich (und der Schweiz) als bestes Mittel zum Reinigen und Conserviren der Zähne und zum Gebrauche als Mundwasser anerkannt, empfiehlt die **Engel-Apotheke** am Markte.

## Dr. Ritter's Zahnseife,

das Neueste und Bewährteste zum zuverlässigen Reinigen der Zähne, als auch zur Conservirung derselben und guten Erhaltung des Zahnfleisches à Dose 6 ₰; Allein-Verkauf für Leipzig bei **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.



## Echtes unverfälschtes Pers. Insectenpulver

aus dem Dépôt von **Carl Süß** in Dresden à Glas  $2\frac{1}{2}$  Ngr. empfiehlt

**E. W. Werl,**

früher **G. B. Helsing,** im Mauricianum.

## Orientalische Insecten-Vertilgungs-Tinctur

gegen Wanzen, Flöhe, Motten u. s. w., unübertroffenes Schutzmittel gegen alle Insecten, von **J. u. H. Hartmann** in Wien empfiehlt in Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 6 Ngr. und 11 Ngr. **Herrmann Wilhelm,** Frankf. Straße 18.



## Ricinusöl-Pomade

von Robert Süßmilk in Pirna, deren gute Wirkung anerkannt ist, empfiehlt für Leipzig und Umgegend in Pots 5, 10 und 15 Ngr.

E. W. Werl, früher G. B. Heisinger, im Mauricianum.

## Echte Pappel-Pomade,

ein längst bewährtes Haarwuchs beförderndes Mittel in Büchsen à 6 Ngr.

Adlerapotheke, Sainstraße.

Chin. Haarfärbungsmittel, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7 1/2 Ngr.,  
Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Flacon 7 1/2 Ngr. empfiehlt  
Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.

## Fußboden-Glanz-Lack,

gelbbraun und reiner, geruchlos, trocknet während des Streichens und hat dann sofort den schönsten Glanz, in Flaschen à 1, 2, 6, 8 und 10 Ngr., à 12 1/2 Ngr. incl. Gebrauchsanweisung empfehlen

Brandt & Peter,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

## Oelfarben, Lacke und Firnisse

von der bekannten Güte, so wie alle Sorten trockne Farben, Seim u. dergl. empfehle ich zu ganz billigen Preisen.

Oelfarben zum Abputzen der Häuser in allen Couleuren à Centner 8 1/4 Thlr. bis 10 Thlr.

Herrmann Wilhelm,

Frankfurter Straße Nr. 18, früher C. S. Sandigs Gew.

Siegel-, Pack- und Flaschenlacke,  
Tinte, beste schwarze und rothe,  
Copirtinte, violett,  
Stempelfarben und Stempelapparate,  
Zeichentinte, unauslöschliche,  
Fußbodenglanzlack 2c. 2c. eigener Fabrik empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.

## Belgisches Wagenfett

in Originalkistchen, das Beste was es giebt, empfiehlt

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

## Haus-Verkauf.

Ein Haus in bester Lage, das gute Binsen trägt, soll verkauft werden. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 47.

Verkauf. Mehrere passende Grundstücke für Gewerbetreibende in Leipzig nächster und weiterer Umgebung, so wie auch dergl. Häuser zum Theil mit angebrachten Geschäften in sächs. und preuß. Prov.-Städten — verschiedene große und kleinere Mühlen-Grundstücke, darunter eine nahrhafte Dampfmühle in einer nahen preuß. Stadt — eine Wasser- und Schneidemühle nebst Windmühle, hübschem Wohnhaus und 7 Morgen Land für 7500 Thlr. 2c. ist zu verkaufen beauftragt:

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen steht ein gut rentirendes Haus in Reichels Garten, Preis 8500 Thlr.

Näheres Antonstraße Nr. 6 im Hofe parterre.

## Elegante Meubel zu ermäßigten billigen Preisen

empfehlen das Meubelager Burgstraße Nr. 5, goldene Fahne, sowohl in Nußbaum, Mahagoni wie auch von Birkenholz. NB. Spiegel die größte Auswahl.

Dem Herrn

## F. W. Sturm in Leipzig

habe ich ein Lager meiner

## Dampf-Chocoladen-Fabrikate

übergeben und denselben in den Stand gesetzt zu Fabrik-Preisen zu verkaufen.

Ich halte dasselbe, da ich Alles in sehr guter Qualität fertigen lasse, was bereits vielfach anerkannt ist, einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Magdeburg, im Mai 1861.

Joh. Gottlieb Hauswaldt.

## Maitrank

mit frischem Waldmeister bereitet pr. Flasche 7 1/2 Ngr., 13 Flaschen für 3 Thlr. empfiehlt in hinlänglich bekannter, vorzüglicher Güte

Alexander Broche,

Ecke der Dresdner und Kirchstraße.

Grundstücksverkauf. Ein Haus und Gartengrundstück im Reichelschen Garten ist aus freier Hand und ohne Unterhändler zu verkaufen. Preis 7000 Thlr., wovon ein Theil als Hypothek stehen bleiben kann. Adressen bittet man M. M. No. 14. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Verschiedene hübsche Landgüter, 1. Th. in der Nähe von Leipzig, hat zu verkaufen im Auftrag:

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

## Ein Lohnkutscher-Geschäft,

welches seit 12 Jahren gut rentirt, soll veränderungs halber billig verkauft werden. Näheres Nicolaistraße 5 im Sattlergewölbe.

Meyer's Volksbibliothek für Länder-, Völker- und Naturkunde, so wie die Groschenbibliothek von Demselben ist zu verkaufen Bosenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

## Möbel-Verkauf.

Mahag. Schreib- u. Kleidersecretaire, dunkel u. hell pol. Secretaire u. Chiffonniere, Pultcommoden, Bureau, Aufsatcommoden, 2 Nußb.-Wäschränke, 2 gr. Kleiderschränke, 1 Geschirrschrank, 2 große Gläserchränke, 20 Dgd. verschiedene Rohrstühle, auch Gaststuhlstühle und Tische, — kl. und gr. runde, ovale und Ausziehtische, Pack- und Plattentische, Arbeitstafeln, Sophas, Divans, 1 gr. Schlafsofa mit Kasten. — Eine Auswahl Spiegel.

5 versch. Schreibtische, einer mit Bücherschrank-aufsatz, 1 gr. Doppelschreibtisch, 1 besgl. von Mahagoni (geräumiger Arbeits-tisch), Regale, Bücherregale,

1 Doppelpult, 3 eis. Geldcassen, 1 dgl. mit franz. lösischem Schloß, Ledertische, 1 großer Mineralienschrank.

## 1 Materialwaaren-Einrichtung,

1 Grünregal, 2 weiße Gläserchränke f. Putzmacherinnen, 3 Küchenschränke mit Aufsatz, 2 Matrasen, eine Partie Hofbaare, 2 Reisekoffer, 1 Sandkoffer, 4 Stuhuhren, 1 Goldrahmenuhr 2c. 2c. 2c. Verkauf Reichsstraße 36.

Robert Barth.

## Nachtstühle à 3 1/2 Thlr.

in gewöhnlicher Stuhlform mit Zinkinsatz, so wie Kopfpolster in Betten zum Stellen in verschiedenen Breiten sind stets vorräthig Petersstraße Nr. 40 bei C. Lehmann, Tapezierer.

Eine Mahagoni-Causeuse mit gutem Ledertuchpolster, so wie eine kleine Ottomane sind zu verkaufen bei

C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

Zu verkaufen ist billig 1 Schreibsecretär, 3 Bettstellen, eine Wanduhr Burgstraße Nr. 8, 2. Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen steht 1 Gartenbank, 2 Bretstühle, Sopha's, Commoden, Waschtische, ein Brodschränkchen, 1 Sophatisch von Birkenholz Zeiger Straße Nr. 12.

Wegen Räumung der Niederlage werden 4 große Ofen, 1 großer runder eiserner Saalofen,

## 2 weiße berliner Kachelofen,

1 große transportable Kochmaschine (inventiöse Einrichtung) mit Koch-, Brat-, Back- und Wärmeröhre so wie kupf. Wasserpfanne sofort verkauft. Näheres Reichsstraße Nr. 36.

Drei schöne, gut eingeschossene Sternbüchsen sind zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen ist ein Handwagen für 14  $\text{fl}$ , eine Waage, brauchbare Eisensachen bei B. Richter, Petersstraße Nr. 15.

## Ein elegantes Boot

ist zu verkaufen. — Das Nähere im Gasthof zu Lindenau.

Zu verkaufen ist eine halbverdeckte leichte Chaise, modern, Lindenau Nr. 214 für 100  $\text{fl}$ .

Zu verkaufen sind kleine Ziegen Burgstraße Nr. 5 beim Hausmann.

## Verbenen

in großer Auswahl à Dugend 12—15  $\text{fl}$  empfiehlt F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Karolinenstr. 22.

## Gruppenpflanzen,

als strauchartige Calceolarien, Fuchsen, Cupheon, Lantanen, Matricarien, Heliotrop, Monatsrosen, Canna indica, Lobelien, Taufendschön, Stiefmütterchen, Alpen-Bergsmeinnicht, Pelargonien u. s. w. empfiehlt

F. Mönch,

Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

## Georginen

in den vorzüglichsten Sorten habe ich von einem renommierten Züchter zum Verkauf erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22, nahe des bayerischen Bahnhofes.

Verkauf. Starke echte Rosenkohlplantzen à Schock 2 1/2  $\text{fl}$  empfiehlt die Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz im Gasthofe.

## Hafer,

schöne gelbe geruchfreie Waare pro 100  $\text{kg}$  2  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$ , bei Entnahme größerer Partien billiger, bei

Albert Plenz, Stadt Freiberg.

**A**echt Türk. Tabak, neue Sendung. franzö. Thonpfeifen in div. Mustern, Cigarren in bekannter bester Qualität empfiehlt Albert Anders, Grimm. Straße 6.

## Ausschuss.

ff. feinfarbige Cigarren, worin ein ausgezeichnete Qualitäts-Tabak steckt, empfehlen Gebr. Berthold, Gerberstraße Nr. 10.

## Dampf-Röst-Kaffee,

das Pfund 11 Ngr. bis 16 Ngr.,

ganz vorzüglich im Geschmack, empfiehlt Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

## Stablfeften feinen Raffinad

in Broden à Pfund 52  $\text{fl}$ .,

ausgeschlagen à Pfund 56  $\text{fl}$ .,

bei C. W. Heyne, Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

## Patentirten Deutschen Brandy

aus der Fabrik von Heinrich Kaemmerer in Dresden in ganzen und halben Original-Flaschen à 12 und 6  $\text{fl}$  mit Glas empfiehlt zur geneigten Abnahme Leipzig, im Mai 1861.

Gustav Juckuff,  
Hainstraße Nr. 18.

## Frische bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgekochen,

Messinaer Apfelsinen und Citronen in Kisten und ausgezählt, russische Zuckerbüchsen prima Qualität, Morcheln, Algier. Datteln, Trauben-Rosinen, Knackmandeln, böhm. u. Katharinenpflaumen, rhein. Brünellen, rheinl. grüne Kerne, Brab. Sardellen empfiehlt Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Alle Tage frische Mittergutsbutter Kochs Hof 2. Stand am Markt.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindliches Sopha oder Gausseuse. Adressen Plagwitzer Straße Nr. 3 parterre rechts.

Zu kaufen gesucht werden Doppelfenster. Adressen mit Angabe der Größe und des Preises erbittet man Centralstr. 12 part.

Papp- und Papierpäpne, Blei, Messing, Kupfer, Zinn, besonders Sibern werden jetzt sehr gut bezahlt Petersstraße, goldner Arm.

1000 Thlr. sind sofort gegen sichere Hypothek auszuliehen durch J. R. Lorenz, Klostersgasse Nr. 14.

## Pension.

In dem Hause eines geachteten Gelehrten in Leipzig kann eine junge Dame Wohnung, Beköstigung u. bei freundlichster Aufnahme in den Familienkreis finden. Adressen mit D. H. 4. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, welcher über ein kleines Capital verfügen und wovon selbiger etwas zum Betriebe eines soliden Geschäfts einlegen kann (es kommt nicht darauf an, wie viel), findet eine sichere und angenehme Existenz.

Es wird daher nur auf einen jungen und verträglichen Mann Rücksicht genommen, indem derselbe mehr als Freund und Mitarbeiter gegenüber stehen soll, weshalb er auch Logis und Alles, was zu seiner Bequemlichkeit dient, mit findet.

Wo? theilt gef. Herr Kaufm. Bilisch am Dresdner Thor mit.

Ein solider Rockschneider findet sofort Arbeit lange Straße Nr. 9. Julius Bapf.

Gesucht wird ein Meublespolirer Burgstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Gesucht werden einige solide Cigarrenmacher Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein flotter Kellner, und zum 1. Juni ein Billardkellner. Ritterstr. 39, 3 1/2 Tr. rechts.

## Kutscher-Gesuch.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Mensch, welcher reiten, auch mit 2 und 4 Pferden sicher von Bock und Sattel zu fahren versteht, findet sofort bei bescheidenen Ansprüchen eine angenehme und dauernde Stellung auf einem Rittergute zwischen Torgau und Wurzen. Näheres ertheilt der Sattlermeister und Wagenfabrikant Herr Wiede in Leipzig, Münzgasse.

Ein Pferdeknecht mit gutem Zeugnis wird gesucht in der langen Straße Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein ehelicher, gewandter Bursche von 14 bis 15 Jahren bei Gohswein am Pachhofplatz.

Ein Mädchen findet eine gute billige Stelle zum Schneidern lernen. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen rechts.

## Wirthschafterin-Gesuch.

Gesucht wird ein reinliches anständiges Mädchen oder Witwe in gesetzten Jahren, welches eine Wirthschaft selbstständig führen kann und cautionsfähig ist, indem selbiger alles ohne Verschluß übergeben werden muß; eine angenehme Stellung und solide Behandlung wird zugesichert und wollen darauf Reflectirende ihre genaue Adresse unter A. A. H. 100. bei Herrn Buchhändler Otto Klemm niederlegen.

## Gesucht

wird zum 15. Juni ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres große Fleischergasse 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Dresdner Straße, der Post gegenüber, Obststand bei Böhme.

Gesucht wird ein reinliches zuverlässiges Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen zur häusl. Arbeit Petersstraße Nr. 6, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit; Buch ist mitzubringen. Reichels Garten, Vordergebäude, Haupteingang rechts 2 Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sporerg. 3, 3 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet sofort einen Dienst. Zu erfragen Kl. Windmühlenstraße 12 beim Hausmann.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen Lauchaer Straße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein im Kochen gut erfahrenes Mädchen Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein Dienstmädchen bei Witwe Siegel, Weststraße Nr. 61.

Krankheitshalber wird ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Katharinenstr. 7, 2. Etage.

Ein junger Mensch, militärfrei, im Rechnen und Schreiben wohl bewandert, sucht zum 1. Juli a. c., gestützt auf gute Zeugnisse, in einem kaufmännischen Geschäft Engagement.

Adressen wolle man auf der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. F. F. K. gefälligst niederlegen.

**Gesuch.** Ein junger kräftiger Mensch von 19 Jahren, Kellner, sucht zum 15. Juni Dienst als Hausknecht. Zu erfragen Reichstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und Schneidern geübt, und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder oder als Stubenmädchen zum 1. oder 15. Juni. Zu erfragen Schützenstraße 10 im Hofe quervor parterre.

Ein anständiges reinliches Mädchen, im Kochen, Nähen u. Platten geübt, sucht f. 1. oder 15. Juni Dienst. Ritterstr. 39, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Tr. rechts.

Ein anständiges und ordnungsliebendes Mädchen, welches stets bei großen Herrschaften gedient und die besten Zeugnisse vorzeigen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft freundlichst Unterkommen, sei es als Jungemagd oder zu häuslichen Arbeiten. Näheres beim Hausmann hohe Straße Nr. 9.

Ein wohlgezogenes anständiges Mädchen aus dem Voigtlande sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin, sei es in welcher Branche es wolle. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. W. H 36 niederzulegen.

Ein junges wohlgezogenes Mädchen, nicht von hier, die den besten Willen hat ihre Herrschaften zufrieden zu stellen, sucht einen Dienst als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit. Das Nähere zu erfragen Obstmarkt Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Juni. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 am Stand.

Ein großes, junges, kräftiges Mädchen sucht Dienst für Alles und wird bestens empfohlen durch ihre Herrschaft. — Näheres Blumengasse Nr. 4 im Garten links parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße 16, 1 Tr.

Ein starkes arbeitsames Mädchen sucht Dienst, welches in mehreren Wirthschaften gedient hat, wieder als Küchenmädchen zum 15. Juni. Näheres in Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Platten und Serviren, so wie auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist und längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. Juli Stelle, sei es als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 3 parterre rechts bei der Herrschaft.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. od. 15. Juni Dienst. Zu erfragen alte Burg Nr. 13, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 31 im Hofe 2 Treppen.

Zwei ordentliche Mädchen suchen Dienst. Näheres Reudnitz, kurze Gasse Nr. 90 im Hofe rechts.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihren Herrschaften war, sucht einen Dienst zum 1. oder 15. Juni. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen B.

### Messgewölbe = Gesuch.

Ein sächsischer Fabrikant sucht von Ostern 1862 ab ein geräumiges helles Parterre-Gewölbe in guter Lage in der Reichs- oder Nicolaisstraße zum Preise von 400 bis 600  $\mathfrak{M}$  für sämtliche drei Messen.

Gefällige Offerten hat Herr Gustav Duncker dahier zu besorgen die Gefälligkeit.

### Zu miethen gesucht

wird ab Michaelis 61 oder Ostern 62 ein messfreies Gewölbe von mittlerer Größe, am Markte oder Grimmaische Straße.

Adressen mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. W. 18 entgegen.

Ein zur Restauration passendes Local wird zu miethen gesucht. Adressen B. bittet man abzugeben bei Herrn Lauterbach in der Petersstraße Nr. 4.

**Gesucht** wird von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 100—150  $\mathfrak{M}$ . Adressen bittet man im Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

**Gesucht** wird zum 1. Juli eine heizbare Stube von einer pünktlich zahlenden Person.

Adressen sind abzugeben Johannisgasse Nr. 23, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann ein Familienlogis von 2—400 Thlr. zu Michaelis oder früher. Adressen bittet man in der Restauration von Neithold, Hainstr. 5, niederzulegen.

Eine stille Familie sucht in einem noblen Hause zu Michaelis oder Ostern f. J. ein Logis mit Gärtchen im Preise von 150—200  $\mathfrak{M}$ . Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Logis-Gesuch II. 4. niederzulegen.

**Gesucht** wird bis Michaelis von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 70—120  $\mathfrak{M}$  in der Nähe des Marktes. Adressen abzugeben Petersstraße 40 bei Herrn Kaufmann Thielmann im Gewölbe.

Ein gut zahlender Miether ohne Kinder sucht zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben nebst Kammern in einem ruhigen Hause im Preise von 100  $\mathfrak{M}$ , nicht über 2 Treppen, innere oder Vorstadt. Adressen A. B. H 12. bei Herrn Otto Klemm.

Ein kleines Logis zu Johannis beziehbar, in der Marien- oder Dresdner Vorstadt gelegen, wird zu miethen gesucht. Adressen unter D. 18. mit Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden für nächste und folgende Messen zwei Zimmer erster Etage in guter Geschäftslage, zu Musterlager passend. Offerten mit Preisangabe nehmen die Herren Foerster & Berndt in Leipzig entgegen. —

**Ein** eingerichteter Garten mit gemauertem Gartenhaus am Roskplatz, hinter Hotel de Prusse-Garten gelegen, ist noch zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ein Garten in der gr. Windmühlenstraße, gut bearbeitet, ist zu vermieten Reichstraße Nr. 13 durch Herrn Schubert.

Eine oder zwei Personen ohne Kinder können an einem Gärtchen im Johannisthal theilnehmen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10 bei Mad. Keym.

Im Eschmann'schen Hause ist das z. B. an Herrn E. A. Schulze vermietete Gewölbe mit Schreibstube von Michaelis a. c. ab anderweit zu vermieten durch

Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Ein liches Parterrelocal (Nebenhaus Lauchaer Straße Nr. 8), passend für Mehl- u. Productengeschäft oder Niederlage ist sofort zu vermieten beim Hausmann.

### Zu vermieten

ist Umstände halber, sofort oder zu Johannis dieses Jahres, die 2. Etage Elsterstraße Nr. 38. Das Nähere bei Carl Friedr. Weber jun., Markt Nr. 15, zu erfahren.

**Zu vermieten** ist von Johannis d. J. an in Nr. 9 am Königsplatz ein Parterre-Logis im Hofe für 36 Thlr. jährlich. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu Johannis zu vermieten ist eine schöne Wohnung im Preise von 68  $\mathfrak{M}$  Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen. Zu erfragen von 12 bis 2 Uhr Mittags.

Begzugs halber ist zu Johannis ein anständiges Logis zu vermieten Reudnitz in der Seitengasse. Das Nähere hierüber in der Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

In bester Messlage ist eine aus 4 Zimmern u. s. w. bestehende Familienwohnung sofort zu vermieten und wird dabei die schon fest habende Messvermietung mit überwiesen.

Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen sub P. H 44. bei Herrn Franz Reise, Universitätsstraße, niederzulegen.

Die 3. Etage im Hause Nr. 17 an der Johannisgasse ist von Michaelis und die 4. Etage im Hause Nr. 21 an der Rosenstraße von Johannis d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Kretschmann jun., Nicolaisstraße Nr. 45.

Ein Logis, Burgstraße 22, 2 Treppen ist von jetzt an zu vermieten und Weiteres daselbst parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist Johannis eine 2. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres Karolinenstraße Nr. 16 parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube, gut ausmublirt, 1 Treppe hoch Burgstraße Nr. 11, weißer Adler, Eingang im Thorweg.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube, passend für einen Herrn von der Handlung oder für einen Beamten. Zu erfragen Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 147.]

27. Mai 1861.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist eine Wohnung, 2 Wohn-, 2 Schlafstuben nebst allem Zubehör. Reudniger Straße Nr. 1 B, 1 Treppe links das Nähere.

Zu vermieten ist gleich oder den 1. Juni eine freundlich meublirte Stube vorn heraus, mit Hausschlüssel, an Herren oder Damen, Reudniger Straße Nr. 1 b, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube, mit oder ohne Bett, Läubchenweg Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis. Zu erfragen bei Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Zu vermieten sind einige freundliche Zimmer am Bachhofplatz 2, Restauration.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für Herren, Aussicht Promenade, Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer mit zwei Betten als Schlafstelle an solide Herrn Königsplatz 4, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube Neumarkt Nr. 40, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer sogleich oder zum 1. Juni Brühl- und Theaterplatz-Ecke 89, 4. Et. v. heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für eine oder zwei Personen, sofort zu beziehen Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr schöne Garçon-Wohnung Rosplatz 10, 3. Etage Thüre rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Juni ein schönes Stübchen an einen Herrn Reichstraße Nr. 55 im Hofe 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube mit separatem Eingang ist als Schlafstelle zu vermieten Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer mit schöner Aussicht Weststraße Nr. 23, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit einem guten Instrument, Preis pr. Monat 4  $\text{fl}$ , gr. Fleischergasse 21, Stadt Gotha, im Hofe links 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Schlafzimmer an ein Paar Herren Grimma'sche Str. 12, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Alkoven, auch 2 separ. Schlafstellen, Nicolaistraße 41, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven mit Hausschlüssel Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube gr. Windmühlenstr. 15, Seitengeb. rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer Neukirchhof Nr. 30, 3. Etage.

Garçon-Logis, Aussicht Promenade, ist zu vermieten Theaterplatz Nr. 1, 4 Treppen (Stadt Gotha).

Ein meublirtes Zimmer an der Promenade mit oder ohne Schlafcabinet ist zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 22, 2 Tr. links.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer mit schöner Aussicht ist jetzt oder zum 1. Juni an Herren von der Handlung oder Beamten zu vermieten

Thomasmühle, Hofgebäude, 2 Treppen links.

Eine meubl. Stube, meßfrei, sep. Eingang, ist an einen oder zwei Herren monatl. für 3  $\text{fl}$  zu vermieten Ritterstr. 35, 3 Tr.

Einige freundliche Schlafstellen sind an Herren zu vermieten kl. Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 1 Treppe.

Schlafstellen sind zu vermieten Rosplatz Nr. 9.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, mit Kost, Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle, separater Eingang, Gewandgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer den 1. Juni zu einem freundlichen Zimmer Nicolaistraße Nr. 54, 4. Etage links.

Ein anständiges Mädchen, welches ihr Bett hat, kann Logis und Kost erhalten Hainstraße Nr. 23, 3. Etage links.

Für geschlossene Gesellschaften und Gesangsvereine sind noch einige Zimmer abzulassen in Stadt Nieße.

**C. Schirmer. Heute 8 Uhr.**

**Insel Buen Retiro.**

**Heute Montag Concert.**

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck. Auf obige Anzeige empfehle ich mich mit guten Speisen und Getränken, Biere sind fein. Die Bahnfahrt ist bestens in Stand gebracht. F. G. Dietze.

**Forsthaus Kuhthurm.**

Heute Montag

**CONCERT**

von

**Friedrich Riede.**

Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Alles Nähere das Programm.



**Heute Montag in Stötteritz Gesellschaftstag,**

an welchem allerlei und andere warme Speisen, Fladen und mehrere Kaffeekuchen, feine Biere, vorzüglicher Maitrank etc. Solulze.

**Große Funkenburg zu Leipzig.**

Auf allgemeinen gegen mich ausgesprochenen Wunsch und vielfältiges Verlangen finden noch 4 Vorstellungen statt, und zwar: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag.

Heute Montag den 27. Mai große Vorstellung der Gesellschaft **Kolter-Weismann**, in welcher die Mitglieder derselben Alles aufbieten werden, um dem hochgeehrten Publicum eine angenehme Unterhaltung zu gewähren.

Anfang der Vorstellung 5 1/2 Uhr, Casseneröffnung 4 1/2 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet höflichst

**Robert Weltzmann, Director.**

**Petersschuessgraben.**

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. **C. A. Gretschel.**

**COLOSSEUM.** Heute Montag Ballmusik. Anf. 7 U. Ergebenst Prager.

**Thonberg.** Heute Montag ladet zu verschiedenen Kuchen, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen, worunter Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig, ff. Biere etc. etc. **L. Füssel.**

**Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.** Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, vorzügliches Bernesgrüner. Omnibus-Station. **C. Schönfelder.**

**Restauration zur grünen Schenke**

empfehlte für heute Allerlei mit Cotelettes oder Rindslende nebst verschiedenen andern Speisen.

**Wartburg.** Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Hierzu ein ausgezeichnetes Glas Eiseller-Bier. **M. Menn.**

**Brandbäckerei.**

Heute Montag empfiehlt Stachelbeer-, Dresdner Siebkuchen, Fladen und div. Kaffeekekchen, so wie von 5 Uhr an Speckkuchen **Eduard Hentschel.**

**Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße 41,** empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch, zwei halbe Portionen 5 Rgr. Zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Töpfchen Bayerisch und Lagerbier. **C. Betsche.**

**Staudens Ruhe.**

Heute feines Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, Bernesgrüner, bayerisch und Lagerbier, wozu freundlichst einladet **P. Dittmann.**

**Drei Lilien in Neudnig.**

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, feines Bernesgrüner und Lagerbier **W. Mann.**

**Drei Mohren.**

Heute Cotelettes, Lende oder Zunge mit Allerlei, wozu freundlichst einladet **F. Rudolph.**

**\* Gosenthal. \***

Heute Montag empfiehlt f. Bratwurst, f. Gose und Lagerbier **C. Bartmann.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest und verschiedene andere warme Speisen, so wie eine Auswahl Kuchen, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser 1.**

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Julius Jaeger.**  
Die Restauration von **J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54,** ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. NB. Omnibusstation der Gesellschaft Deuer.

**Heute Schlachtfest** bei **Wilh. Kämpf, fl. Fleischergasse Nr. 6.**

Zum heutigen Schlachtfest ladet ergebenst ein **Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 10.** Das Bier ausgezeichnet.

**Plagwitz.** Heute Nachm. von 4 Uhr an Speckkuchen bei **J. G. Düngefeld.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **C. Thomas, fl. Fleischergasse 28.**

Heute früh Speckkuchen; Dresdner Felsenellerbier ff. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.**

**Speckkuchen!** heute früh von 8 Uhr an bei **Carl Beyer, Neumarkt 11.**

**ODEON.**

Heute Montag

**Concert und Ballmusik.** Das Musikchor E. Starke. Anfang 7 Uhr.



Heute Montag

**Concert u. Ballmusik.** Anfang 7 Uhr. **A. Herrmann.**

**Wiener Saal.** Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Berl  
Struvs  
mit eine  
liche Sit  
an Herri  
Uebri  
gewarnt  
bald ver  
Ber  
von ein  
mit ro  
zum F  
gute B  
Ber  
Finde  
2 Tre  
Bemi  
Ber  
hohe C  
Im  
hiefiger  
ich Al  
binnen  
Ra  
stellun  
Leip

Z  
unter  
nen,  
Gute  
Grun  
billig  
best  
das  
liegen  
über  
(ber  
und  
ausg  
dem

hief  
gew  
nur  
Kar

Kei  
Tel

wi  
wo  
hie

vo

fl

**Verloren** wurde am Sonnabend Abend in der Nähe von Struves Mineralwasseranstalt

ein Spazierstock mit einem Pferdefuß von plattirtem Silber als Griff. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine gute Belohnung an Herrn Stolpe im Tivoli abzugeben.

Uebrigens wird vor dem Ankaufe dieses Stockes um so mehr gewarnt, als dessen auffallende Form des Griffes seine Erwerbung bald verrathen würde.

**Verloren** wurden am 25. d. M. Abends kurz nach 10 Uhr von einem armen Kutscher zwei Pferddecke, brauner Grund mit roth und blauen Streifen, von der Frankfurter Straße bis zum Fleischerplatz. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurter Str. 19 bei F. C. Beck.

**Verloren** wurde ein braunledernes Portemonnaie. Finder wird gebeten, solches Moritzstraße Nr. 1a, 2 Treppen abzugeben, dessen Inhalt aber für seine Bemühung zu behalten.

**Verloren** ein Medaillon mit Portrait. 1  $\frac{1}{2}$  dem Finder hohe Straße Nr. 27, 1. Etage.

Im Auftrage der Erben des am 1. Februar d. J. verstorbenen hiesigen Schneidermeisters **Johann Wolfgang Jena** fordere ich Alle auf, welche dem Nachlaß des Letzteren noch schuldig sind, binnen längstens 14 Tagen Zahlung an mich zu leisten.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumigen mit Anstellung der Klage verfahren werden.  
Leipzig, am 27. Mai 1861.  
Advocat **Paul von Sabu I.**, Neumarkt Nr. 42.

### Entgegnung und Erklärung.

In Nr. 257 und Nr. 259 des Leipziger Journals standen unter Eingesandt anonyme Aufsätze, welche bestimmt zu sein schienen, mich, den unterzeichneten Besitzer des vormals Schimmelschen Gutes, beim Publicum zu verdächtigen, als ob ich es verstände, Grund und Boden selbst von Unmündigen zu unverhältnismäßig billigem Preise an mich zu bringen.

Wer es weiß, wie ängstlich unsere Behörden über den Grundbesitz der Unmündigen wachen, wird nicht ohne Grund vermuthen, daß den gedachten Artikeln andere weniger edle Motive zu Grunde liegen und werde ich Gelegenheit nehmen, mich hierüber so wie über die Persönlichkeit des muthmaßlichen wirklichen Einsenders (der wahrscheinlich Jemand vorgeschoben oder dazu veranlaßt hat) und meine Beziehungen zu ihm in der Kürze noch deutlicher auszusprechen.

Hier bemerke ich nur noch, daß bei dem Kaufe der Felder vor dem Zeiger Thore mir als Verkäufer gegenüber standen:

- 1) der Specialvormund,
- 2) der Vater der Minorennen,
- 3) der Vater der Fideicommissarben,
- 4) eine volljährige Fideicommissarbin,
- 5) der Vertreter des theilhaftigen Creditwesens.

Alle diese Personen, deren jede ihr Interesse zu wahren hatte, hielten meine Offerte von 3000 Thlr. pro Acker — das ist kein gewöhnlicher Feldpreis — nach Lage der Sache, da ein Acker Feld nur ca. 18 Thlr. Pacht giebt, für annehmbar, und ertheilten zum Kaufsabschlusse die Genehmigung:

- das Vormundschaftsgericht,
- das betreffende Concursgericht,
- das Appellationsgericht.

Keine dieser Behörden hat öffentlichen Verkauf für nöthig geachtet. Daß das Areal seit zehn bis zwölf Jahren käuflich war, hat Jeder, der sich für Grund und Boden speciell interessirt, gewußt,

jedoch sind alle früheren Reflectanten, welche in späterer Zeit auch noch mit mir concurrirten, freiwillig zurückgetreten und haben theilweise anderweit gekauft, weil es ihnen zweckmäßiger erschien, namentlich aber, weil keine Bauconcession, warum seit acht bis zehn Jahren viermal vergeblich nachgesucht ist, zu erlangen war. — Einmal hat der Vorbesitzer nachgesucht, zweimal ich selbst, wo ich beide Male bis an's Ministerium gegangen bin, und zuletzt der Vormund kurz vor dem Kaufsabschlusse; im Falle der Gewährung wäre mir nicht zugeschlagen.

Das Vormundschaftsgericht hat durch verpflichtete Taxatoren vorher den Feld- und Gartenwerth und den Werth, den diese Felder als Bauplätze haben würden, Bauconcessionen vorausgesetzt, ermitteln lassen.

Haben die Verkäufer und die betreffenden Behörden beim Kaufsabschlusse nicht gewußt, daß in kurzer Zeit die Thoraabgabe fallen und dadurch die Aussicht auf Erweiterung der Stadt näher rücken würde, so kann ich versichern, daß ich diesen mir günstig gewordenen Umstand eben so wenig vorher gewußt habe. — Unwissend ist Niemand; hinterher klug reden und verdächtigen ist leicht.

Da ich nun auch früher schon einmal durch Vermittlung eines Zeitungs-Redacteurs in eben so versteckter Weise in der Gewerbezeitung, Gartenlaube und Tageblatt angegriffen bin, welchem Angriff ich mit meiner Namensunterschrift im Tageblatt entgegen getreten bin, ohne daß mein Gegner und Angreifer aus dem Versteck kam, so schließe und vermuthete ich, daß diese Angriffe aus derselben Quelle kommen und werde deshalb eine noch ausführlichere Auseinandersetzung der ganzen Sachverhältnisse, worauf beide Angriffe Bezug haben, nächstens bekannt machen. — Ich habe den Eigenthümer des Leipziger Journals, Herrn Buchhändler Lehmann, aufgefordert, den Einsender namhaft zu machen, um diesem die Thatsachen genau mittheilen zu können und ihn in den Stand zu setzen, den wahren Sachverhalt selbst mit Namensunterschrift zu berichtigen.

Herr Lehmann weigerte den Einsender zu nennen, erbot sich aber denselben zu fragen, ob derselbe gegen die Nennung des Namens nichts habe, es hat aber der Letztere es vorgezogen, seinen Namen zu verschweigen, woraus zu schließen ist, daß wieder irgend eine versteckte Intrigue die Veranlassung ist.

Der Grund, weshalb diese Entgegnung erst heute erfolgt, ist folgender: Am 24. Mai war ich Vor- und Nachmittag, also zweimal, bei Herrn Lehmann, weil ich es lieber gesehen hätte, der Einsender wäre aus seiner Anonymität heraus getreten und hätte selbst berichtet. Am 25. Nachmittag (Vormittags hatte ich in Geschäften zu thun), war ich zweimal bei Herrn Lehmann, um diese Entgegnung an ihn selbst abzugeben, damit sie unverkürzt Aufnahme fände, ohne ihn in seinem Comptoir zu treffen. — Ich theilte mit, daß ich nächsten Tages, als Sonntag von 10—12 Uhr nochmals zu ihm kommen würde. Ich war nun soeben, 11 $\frac{1}{4}$  Uhr dort, empfing aber von einem Knaben den Bescheid, Herr Lehmann sei verreist. Die der Grund, weshalb Gegenwärtiges zunächst im Tageblatt veröffentlicht wird.  
Leipzig, den 26. Mai 1861.

Friedrich Voigt.

### Medicinische Gesellschaft.

Morgen den 28. Mai c. um 6 Uhr Abends Sitzung.



Heute Abend Zusammenkunft im Schützenhause.

D. S. d. K. V.

*W. H. v. ...*

## Der Leipziger Frauenverein zur evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung

wird seine diesjährige öffentliche Versammlung Dienstag den 28. h. Nachmittags 6 Uhr in dem Saale der ersten Bürgerschule halten, wozu die Glieder desselben und alle evangelischen Frauen und Jungfrauen unsrer Stadt, die ein Interesse für den Verein haben, hierdurch eingeladen werden.  
Den Bericht über die Wirksamkeit des Vereins und über die gewährten Unterstützungen haben die Mitglieder des Hauptvereins-Verstandes übernommen.

### Singakademie.

Heute Uebung. Wir bitten ergebenst, daß die Damen um 6 Uhr, die Herren um 7 Uhr

sich recht zahlreich und pünctlich einstellen.

Heute Riedelscher Verein im gewöhnlichen Local.

D. G. 7 Uhr. Forsthaus zum Kubthurm.

## Silberuf für Schölen.

Unter Beziehung auf die in Nr. 117 der Leipziger Zeitung enthaltene Bitte für die durch einen mit Hagelschlag verbundenen Wollenbruch hart betroffenen Einwohner von Schölen bei Raumburg wird auch hierdurch das Mitleiden der Bewohner Leipzigs dringend angerufen. — Herr Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22, und die Herren J. C. Kroll & Comp., Barfußgäßchen, sind zur Annahme auch der kleinsten Gabe bereit.

## Die vierte und fünfte diesjährige Einzahlung

der Kranken- und Sterbecasse des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs findet Dienstag den 28. Mai von 6 Uhr Abends Ritterstraße Nr. 16 statt.  
Der Cassirer.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau Emilie geb. Seede von einem Knaben beehre ich mich hiermit Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Berlin, den 25. Mai 1861.

Rudolph Friedrich.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.  
Am 26. Mai.

Ernst Sachs.  
Minna Sachs geb. Korn.

Heute Nacht 12 Uhr wurde uns ein munterer Knabe geboren.  
Den 25. Mai 61.

G. Samberg und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unsers lieben Kindes hiermit den innigsten Dank.  
Familie S. Ackermann.

Allen Verwandten und Freunden hiermit die traurige Anzeige, daß vorgestern Abend 1/2 11 Uhr nach siebenwöchentlichen Leiden unser guter Vater, Vater, Schwieger-, Großvater und Onkel, Herr Salomon Leonhardt, Musikus hier, entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten  
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute nahm Gott unsern lieben Otto im Alter von sieben Tagen wieder zu sich.  
Leipzig, 26. Mai 1861.

Carl Müller.  
Wilhelmine Müller, geb. Voigt.

Allen denen, welche uns bei dem so harten Schlage, dem Verluste unserer beiden Kinder so theilnehmend zur Seite gestanden, sagen wir, so wie für die reichliche Ausschmückung der Särge hiermit unsern innigsten Dank.  
Leipzig, am 25. Mai 1861.

Wilhelm Winter nebst Frau.

Diejenigen Mitglieder der Turner-Feuerwehr, welche der Beerdigung des Cameraden Merbach beizuhören wollen, werden veranlaßt, sich Montag den 27. d. Nachmittags 1/2 4 Uhr an der Stadt Magdeburg in der Gerberstraße in Uniform einzufinden.  
Rose, Hauptmann.

Die Beerdigung unsres Freundes und Turngenossen Merbach findet heute Nachmittags 1/2 4 Uhr statt. Versammlungsort Gerberstraße, Trauerhaus.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Linsen mit Saucischen, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

## Angemeldete Fremde.

Ackiser, Kfm. n. Frau a. Bremen, S. de Prusse.  
Ackermann, Kfm. a. Rügen, Hotel de Pologne.  
Ackermann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Ahrens, Frau a. Stockholm, Stadt Nürnberg.  
Böhn, Organist a. Parchim, Stadt Dresden.  
Bodenheimer, Kfm. a. Fürth.  
Bale, Landwirth a. Belgershain, und  
Brandt, Gen.-Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.  
v. Berlesch, Rent. a. Dresden, St. Nürnberg.  
Brandt, Bäckerstr. a. Garbansen, Schw. Kreuz.  
Broder, Kfm. a. Lübeck, Stadt Rom.  
Bender, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.  
Bohrmann, Kfm. a. Kopenhagen, und  
Bielau, Rent. n. Fam. a. Stockholm, Hotel de Pologne.  
Christensen, Maler a. Christians, S. Elephant.  
Caro, Kfm. a. Berlin, Rest. d. Berl. Bahnhof.  
Cognad, Cassendirector a. Zwickau, St. Nürnberg.  
v. Drowitz, Frau Rentiere n. Fam. a. Neustrelitz, Hotel de Baviere.  
Damm, Privatm. a. Dresden, Restauration der Thüringer Eisenbahn.  
Daumeyer, Schieferdeckerstr. aus Debenburg, schwarzes Kreuz.  
Gschenberg, Buchbinderstr. a. Götzen, Schw. Kreuz.  
Engelbrecht, Kfm. n. Tochter a. Stettin, Hotel de Pologne.  
Frühling, Frau n. Jungfer a. Bremen, St. Rom.  
Freora, Offiz. a. Erfurt, Stadt Wien.  
Fordrann, Silberfabr. a. Dresden, S. de Prusse.  
v. Fallois, Gen.-Major n. Diener a. Erfurt, Hotel de Pologne.  
Frang, Amtsrath a. Eggerstedt, S. de Prusse.  
Frilische, Inspector a. Magdeburg, und  
Friedmann, Kfm. a. Seehausen, Palmbaum.  
Gottschalk, Kfm. a. Erfurt, Rest. d. Thüringer Bahnhof.  
v. Gaudy, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Gräfe, Gärtnerbes. a. Rötze, St. Nürnberg.  
Heyden, Architekt aus Mecklenburg-Schwerin, goldnes Einhorn.  
v. Heynitz, Rgtsbes. a. Königshain, St. Rom.  
Hamburger, Hblgsreis. a. Ottweiler, und  
Herrmann, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Händel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
Hütteroth, Kfm. a. Triest, Hotel de Baviere.  
Hostrop, Frau n. Fam. a. Hamburg, St. Dresden.  
Hesler, Kfm. a. Chemnitz.  
Haberhauff, Kfm. a. Magdeburg,  
Heyner, Landwirth a. Trebsen, und  
Hälft, Kfm. a. Schwege, Palmbaum.  
Hoffmann, Baumstr. a. Berlin, St. Nürnberg.  
Jansen, Stbes. n. Frau a. Bismar, St. Rom.  
Jetter, Dr. med. a. Tübingen, St. Hamburg.  
Kimmel, Hblgsreis. a. Nürnberg,  
Kohre, Kfm. a. Glauchau, und  
Kohl, Kfm. a. Götzen, Stadt Hamburg.  
Kiesel, Hblsm. a. Löbau, weißer Schwan.  
Kraß, Stbes. a. Posen, Stadt Nürnberg.  
Kramm, Partic. n. Familie a. Prag, St. Nürnberg.  
Kampson, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Baviere.  
Ldwe, Kfm. a. Bremen, Stadt London.  
Lingren, Partic. n. Fam. a. Stockholm, und  
Lohmann, Kfm. a. Pulsnitz, Stadt Nürnberg.  
Lar, Kfm. a. St. Etienne, Hotel de Pologne.  
Löffinger, Schauspieler u. Theaterunternehmer a. Aachen, Zeiler Straße 3.  
Rüsch Lieutenant, und  
Rann, Def. a. Dessau, Stadt Wien.  
Remmler, Müller a. Vibra, goldnes Sieb.  
Müller, Dr. med. a. Stuttgart, St. Hamburg.  
v. Rarenholz, Freiherr, Rent. aus Hannover, Hotel de Baviere.  
Michael, Kfm. a. Petersburg, Stadt Dresden.  
Müller, Fräul. a. Sudenburg, Stadt Nürnberg.  
Dehler, Fabr. a. Remdal, Palmbaum.  
Priesley, Kfm. a. Budfeld, Hotel de Russie.  
Paul, Dr., Adv. a. Götzen, Stadt Dresden.  
Pehold, Fabr. a. Döbeln, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Prub, Student a. Jena, schwarzes Kreuz.  
Picard, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.  
Raca, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.  
Resardt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
Roberti, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
Reinhardt, Liter. a. Wiga, goldner Elephant.  
Reinscht, Ingen. n. Schwester a. Frelberg, Palmb.  
Ruppert, Kfm. a. Berlin, Rest. d. Berl. Bahn.  
v. Seckendorff, Präsident n. Diener a. Neufelwit, Hotel de Russie.  
Schulze, Gensdarm n. S. a. Dresden, w. Schwan.  
Szolowski, Stbes. n. Familie u. Dienerschaft a. Moskau, Hotel de Baviere.  
Schettler, Cand. a. Heydt, Palmbaum.  
Stein, Kfm. a. Weimar, und  
Schröder, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Schmidt, Kfm. n. Frau a. Merseburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Schloß, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Rom.  
Schmorsky, Offiz. a. Erfurt, Stadt Wien.  
Trennmann, Def. a. Magdeburg, Schw. Kreuz.  
Ullmann, Händler a. Bockau, weißer Schwan.  
Woch, Architekt a. München, und  
Voigtel, Arzt a. Magdeburg, Palmbaum.  
Woh, Stbes. n. Fam. a. Gamm, St. Nürnberg.  
Wannenberg, Kreisrichter n. Frau aus Kosen, Hotel de Russie.  
Werner, Def. a. Wäldchen, goldner Elephant.  
v. Webe, Revierförster a. Frankenhain, Palmb.  
Wras, Capitain a. Lönning, Stadt London.  
Wunderlich, Kfm. a. Meerane, St. Nürnberg.  
Winter, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.  
v. Wolfferdorf, Rittmstr. a. Vorna, St. Wien.  
Wirth, Verlagsbuchdr., Buchdruckereibes. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Zialinsky, Rent. a. Warschau, S. de Pologne.  
Ziller, Hblgscommis a. Dresden, w. Schwan.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.